

eines bekleideten Mannes (Fig. 176), in der Nordostecke eine große Fratze, in der Südostecke einen knieenden Mann in der Tracht der Zeit, der über einem Tier mit Menschenkopf kniet (Fig. 177). Es ist vielleicht der Baumeister dargestellt. Die Platte über den Konsolen ist profiliert (Fig. 179).

Nach Süden durchbricht die starke Mauer das schon beschriebene Fenster.

Der Scheitel des Kreuzgewölbes liegt 12,5 m über dem Domfußboden und 2,1 m unter dem Fußboden des Obergeschosses, so daß hier wie am Nordturm eine mächtige Füllschicht auf dem Gewölbe ruht. Der Anfänger an der Nordwestecke (Fig. 181) zeigt Überschneidungen der Profile und ein Steinmetzzeichen.

Jetzt betritt man den Raum über eine von Osten her in neun Stufen 2,2 m hoch aufsteigende Treppe (Fig. 182). Über dem Zugang spannt sich ein Torbogen, der mit Knaggen und einer Kreuzblume geschmückt ist; seitlich, gegen Norden,

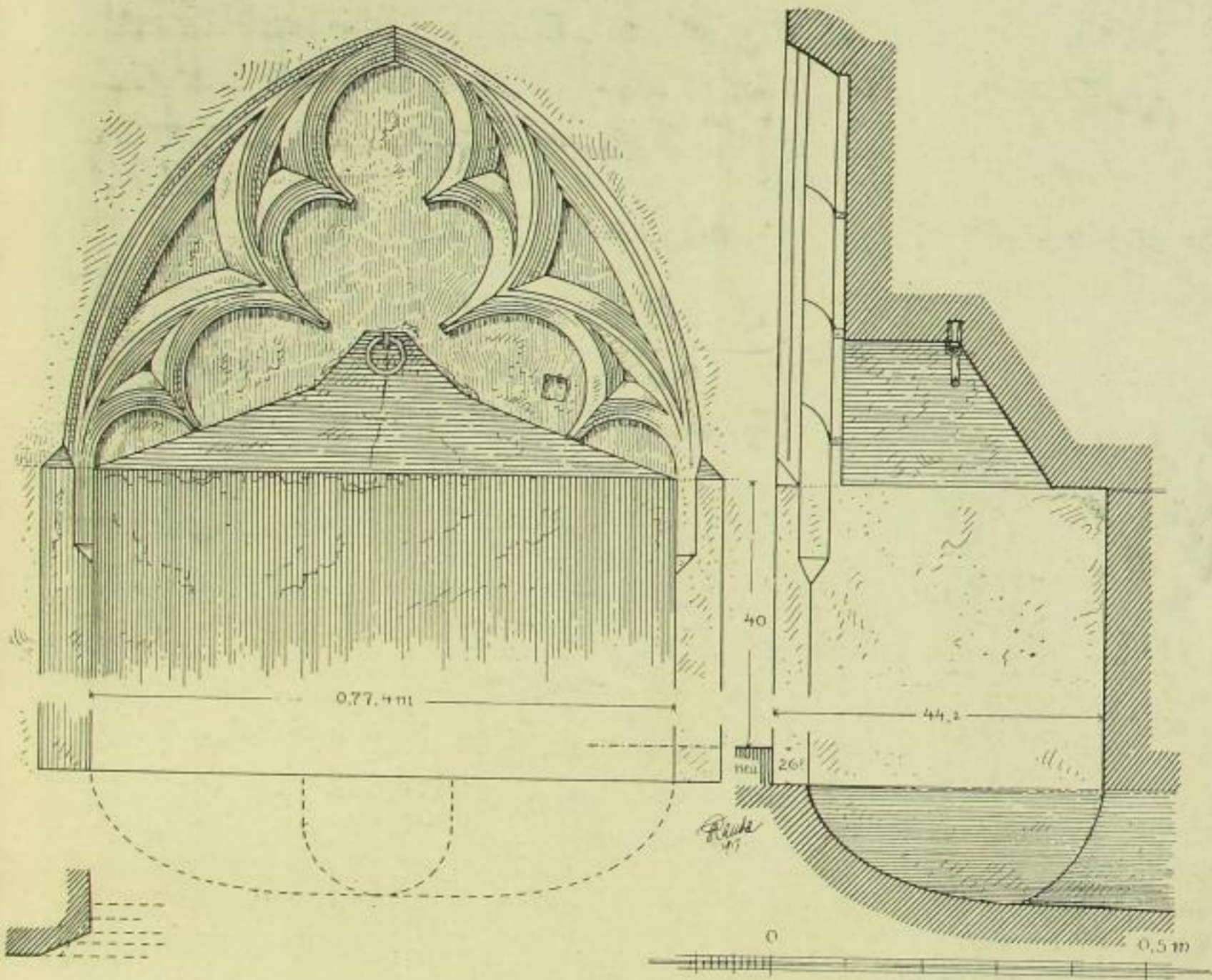


Fig. 180. Piscina an der Westseite der Kapelle im Südwestturm.

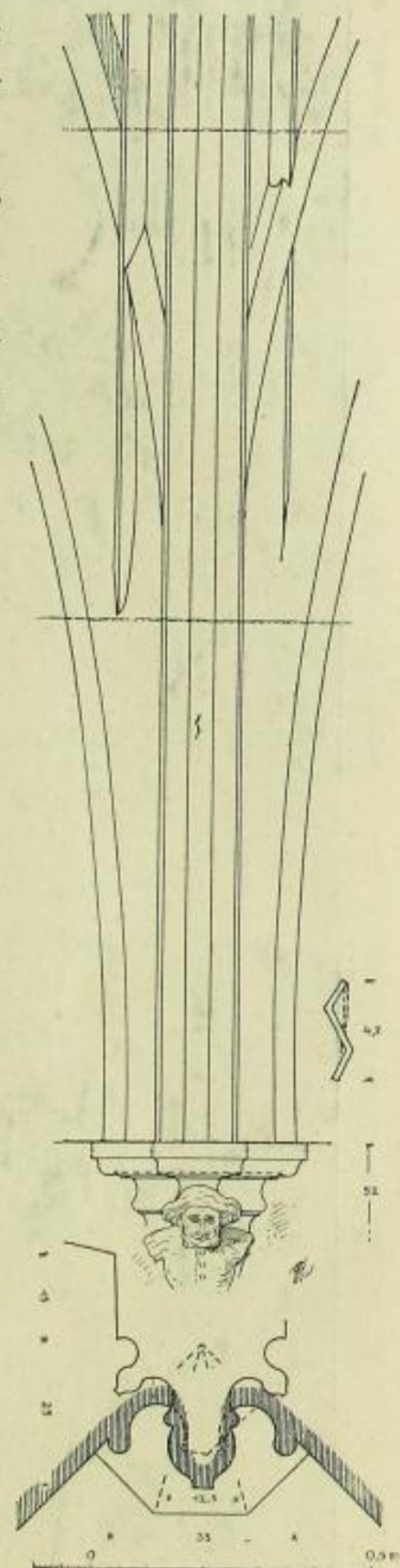
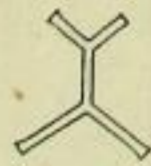


Fig. 181. Anfänger an der Nordwestecke.

reicht sich ein erhöhter Gang an, den eine Brüstung abschließt. Das Maßwerk dieser Brüstung besteht nur aus Geraden. Hier findet sich das nebenstehende Steinmetzzeichen, das auch unterhalb des Maßwerks am Gurtprofil wieder erscheint.



An der Westseite der Kapelle erhielt sich eine Piscina (Fig. 180) in einer 74 cm breiten, 45 cm tiefen und 89 cm hohen, oben im Dreieck endenden Nische. Über dieser ein feines Blendmaßwerk mit Nasen. Die Oberkante der Piscina liegt 26 cm unter dem jetzigen Fußboden und da man 80 bis 85 cm als Abstand vom Rande des Beckens zum alten Fußboden annehmen muß, so ergibt sich, daß der jetzige Fußboden gegen einen